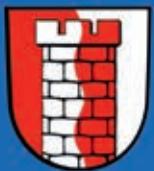


Wabe-Schunter-Bote

Ihr Stadtteil-Magazin für den Nordosten Braunschweigs



Riddagshausen



Giesmarode



Volkmarode



Querum



Bienrode



Waggum



Bevenrode



**Mit Sonderseiten
Lehre-Wendhausen**

Wabe-Schunter-Bote

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Interessierte,
die schöne Herbstzeit liegt vor uns.
Nach diesem sehr heißen und trockenen Sommer freut man
sich auf die angenehme, kühlere und bunte Herbstzeit.
Diese Zeit sollte zum Genießen genutzt werden, der lange
Winter steht vor der Tür.
Basteln mit den Kindern ist angesagt, Drachensteigen auf dem
Nußberg.
Ein weiteres Ereignis steht nun vor der Tür:
Landtagswahlen in Niedersachsen.
Am Sonntag, 09. Oktober 2022, wird gewählt.
Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr!
Es geht um unser Bundesland Niedersachsen!
Die Redaktion wünscht Ihnen eine schöne, bunte und eine zu-
versichtliche Herbstzeit.
Atmen Sie durch!

Ein Veranstaltungstipp:

Samstag, 15.10.2022, ab 9 Uhr, Treffpunkt Haus Entenfang:
Umweltaktion in Riddagshausen (eine Veranstaltung des CDU-
Ortsverbandes Wabe-Schunter, der Ranger der Stadt Braunschweig und des Fördervereins Riddagshausen).



Herzlichst, Ihr
Thorsten Wendt

Ein kurzes Herbstgedicht:

Ich lieb' den Herbst

*Ich lieb' den Herbst mit seinem Licht,
er spielt mit Farben und verspricht,
dass alles immer wieder neu entstehe
und nichts sich vergebens im Kreise drehe.
Was auch so golden in den Himmel steigt,
und uns den rechten Weg zeigt,
in diesem Licht lässt sich gut wohnen,
Bestreben wird sich irgendwann doch lohnen.*

(© Jo M. Wysser)

Impressum:

„Wabe-Schunter-Bote“

für den Nordosten Braunschweigs

Herausgeber und V.i.S.d.P., auch für die Anzeigen:
Jürgen Wendt, Im Fischerkamp 5,
38108 Braunschweig

Redaktion: Jürgen Wendt, Thorsten Wendt

Herstellung und Druck: CV Comet Verlag GmbH,
Im Remenfeld 5, 38104 Braunschweig

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September,
Dezember)

Auflage: 4.000 Exemplare

Redaktion: wendtjuemo@outlook.de

Titelfoto Laubfrosch: <https://hanneswendt-photography.de>

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS, ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de



JAN HACKENBERG

IHR LANDTAGSKANDIDAT

Kurzvorstellung

**Unternehmensjurist für
Verwaltungsrecht und IT-Recht**

**Familievater von drei Kindern
41 Jahre alt**

wohnt und lebt im Wahlkreis

**mehr als ein halbes Dutzend
Ehrenämter**

**Fördermitglied in Vereinen hier
im Wahlkreis**

**Rufen Sie mich an, wenn Sie
Ideen oder Fragen haben, Hilfe
brauchen oder mithelfen
möchten!**

**0173/9569850
Hackenberg@CDUplus.de**

Kernthemen:

**Bildung und Betreuung
Tier- und Umweltschutz
Gesundheit und Forschung
Wirtschaft und Digitalisierung**

**Mehr Transparenz
Faktenbasierte Politik
Ihre Meinung aktiv abholen
Mehr Kommunikation zum Bürger**

Berichte aus der Landespolitik

Es ist September und zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist noch nicht absehbar, ob er golden ist oder so trocken wie der August. Eins steht aber fest: Krisen haben unser Land im Griff und wir stehen kurz vor der Landtagswahl.

Landtagswahl im Oktober

Inzwischen sind die Landeslisten der Parteien aufgestellt. Zur Landtagswahl wurden 14 Parteien zugelassen, zwei Parteien haben die Zulassung nicht erhalten, da sie nicht auf die notwendigen 2000 Unterstützer-Unterschriften gekommen sind. Intensiv hat der Landeswahlausschuss, dem Vertreter aller Parteien angehören und die über die Zulassung der Landeslisten befinden, über Einwände gegen die Landesliste der AfD beraten. Acht, teilweise anonym verfasste Einwände gegen die vom AfD-Landesvorstand eingereichte Liste waren eingegangen, wurden aber als nicht beachtlich oder reine Partei-interne Querelen zurückgewiesen.

Förderschulen Lernen erhalten

Der Bereich Bildung steht auch wegen der schlechten Ausstattung der Schulen mit Personal und daraus resultierend mit Unterrichtsstunden derzeit im Fokus der politischen Auseinandersetzung. Ein Teilbereich ist dabei der Streit um die Zukunft der Förderschulen in Niedersachsen. Dabei wurde nunmehr sogar ein Volksbegehren zum Erhalt der Förderschulen angekündigt. Zusammengefasst sprechen sich CDU und FDP für den Erhalt der Förderschulen als Alternative zur Inklusion der Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung aus um den Eltern die Wahl der Beschulung ihrer Kinder zu überlassen. SPD und Grüne dagegen sprechen sich für die Auflösung der Förderschulen aus um diese Schüler mit Bedarf an sonderpädago-

gischer Unterstützung ausschließlich inklusiv im Regelschulbetrieb zu beschulen - unabhängig vom jeweiligen Bedürfnissen der Kinder. Die Arbeitsgemeinschaft der Elternräte in Niedersachsen wiederum hat sich auch für den Erhalt der Förderschulen ausgesprochen, genauso wie viele Initiativen um die jeweiligen Förderschulen herum auch. Bei der Landtagswahl wird sich die Frage der Förderschulen dauerhaft entscheiden, da nach den Plänen des SPD geführten Kultusministeriums dieses Jahr der letzte Jahrgang eingeschult werden soll.

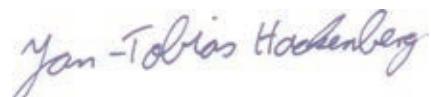
Energiekrise

Schwer umstritten ist auch der Umgang mit der Energiekrise. Da eine weitere Preisexplosion für Wärme und Strom absehbar ist, stehen sowohl die Gasumlage als auch die Umsatzsteuersenkung auf Gas vielfach in der Kritik. Während der Ministerpräsident die Gasumlage als notwendig bezeichnete, appellierte Bernd Althusmann der nds. Wirtschaftsminister auch mittelständige Betriebe und die Industrie zu bedenken, die von einer Umsatzsteuersenkung nicht profitieren. Er sprach sich für eine Laufzeit-Streckung der Kernkraftwerke, die Senkung der Stromsteuersätze auf das EU-Mindestmaß, eine stärkere Drosselung der Gasverstromung und eine höhere Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer aus.

Wie immer hier aus Platzgründen nur eine Auswahl der vielen Themen. Mehr gern auf Nachfrage:

Hackenberg@CDUplus.de oder 0173/95 69 850

Ihr
Jan-T. Hackenberg



Taxenbetrieb Dürr-Hiller

Weil wir Sie zu schätzen wissen

Mobil: 0172/51 38 135 • E-Mail: Steffi1223484@gmail.com

The advertisement features a group of six people standing behind two white Mercedes-Benz vans. The vans have "TAXI" signs on top. The license plate on the left van is "ST 3434" and on the right van is "BS-ST 154". The background shows a residential area with houses and trees.

Demokratie - nur wenn es Rot-Grün passt?

von Dr. Alexander Börger

Bereits zum zweiten Mal wird die Bezirksratssitzung zur Neuwahl des Bezirksbürgermeisters im Stadtbezirk Wabe-Schunter-Beberbach verschoben. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt

Tatsache ist: angesichts der knappen Mehrheitsverhältnisse (das rot-grüne Lager hat nur dank einer Überläuferin eine denkbar knappe Einstimmennmehrheit) kommt es auf je-

de Stimme an. Ist absehbar, dass jemand fehlt, kann die wackelige Mehrheit kippen: denn bei Stimmengleichheit entschiede das Los, und mit 50 %-iger Wahrscheinlichkeit könnte dann doch CDU-Kandidat Thorsten Wendt Bezirksbürgermeister werden. Und sollten sogar mehrere Stimmen aus dem rot-grün-bunten Lager fehlen, könnte auch ohne Losentscheid Thorsten Wendt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt sein. Ähnliches gilt im Weiteren für die Besetzung der Stellvertreterpositionen.

Rot-Grün hat sich selber in diese Bredouille gebracht. Anstelle gemeinsam mit großer Mehrheit etwas bewirken zu wollen, herrscht seit etlichen Jahren eine starke Polarisierung, die auch im Vergleich zu den anderen Bezirksräten in Braunschweig heraussticht. Die Überlegung, dass es auch für den Bezirk besser wäre, wenn breite Mehrheiten - egal ob in Wahlen oder in Sachabstimmungen - gefunden würden, findet bei den Rot-Grün-Übergelaufenen keinen Resonanzboden. Im Sinne der Menschen im Bezirk ist das nicht, denn bei den Haushaltsverhandlungen kämpfen die einzelnen Stadtbezirke für sich - und ein Stadtbezirk mit dem Makel, dass man sich nicht sicher ist, ob dessen Entscheidungen wirklich von der Mehrheit der Bürger gewollt sind oder nur dem Ziel geschuldet sind, der CDU eins auszuwischen, hat wenig Durchsetzungsvermögen. Den resultierenden Verfall im Stadtbezirk 112 kann man leider schon wahrnehmen - weder etwa die Schließung von REAL an der Berliner Straße noch das drohende Großbordell dort scheint bei den Mehrheitsfraktionen im Braunschweiger Stadtrat und Bezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach ein wichtiges Thema zu sein.

Fortsetzung Seite 6

ShowRoom / Shop für Pflege u. Zubehör

Berliner Straße 112 Tel. Zentrale 0531 20 90 06-00
38104 Braunschweig Fax. Zentrale 0531 20 90 06-29

e-mail: info@timme.de www.timme.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 09:00 bis 16:00 Uhr, Sa. von 10:00 bis 13:00 Uhr
persönliche Produktberatungen sind nur mit Terminvereinbarung möglich!
HINWEIS: nur in der Sommer/Schwimmbadsaison vom 15.04. - 15.09. samstags geöffnet

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!



Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenastraße 5
Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Presseshop Arndt Dies & Das

Presse, Lotto, Hermes,
Geschenkartikel uvm.

Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr
Mo + Sa 8:30 - 14:00 Uhr

Bevenroder Str. 126, BS-Querum
Tel. 0531 38992404

Nun mag es bequem für die SPD- und GRÜNEN-Mitglieder aus den anderen Stadtbezirken sein, wenn Rot-Grün im Stadtbezirk 112 in erster Linie mit sich selber beschäftigt ist. Befremdlich ist aber schon, dass z.B. auch die Landtagskandidatinnen der beiden Parteien nichts dazu sagen, dass ihre Parteifreundinnen und -freunde vor Ort elementare demokratische Spielregeln den Zeitbudgets der rot-grün-übergelaufenen Bezirksratsmitglieder opfern wollen. Aber nun liegt es ja wieder an den Wahlberechtigten: am 9. Oktober 2022 kann mit der Wahl von Jan-Tobias Hackenberg ein klares Signal dafür gesetzt werden, dass Demokratie nicht nur dann Demokratie ist, wenn es Frau Lerche und ihren Getreuen passt, sondern auch und gerade dann, wenn diese keine Mehrheit im Stadtbezirksrat zusammentrommeln können. Das wäre im Übrigen gerade keine Missachtung des Wählerwillens, sondern im Gegenteil dessen Wiederherstellung: denn Thorsten Wendt könnte längst mit Stimmen von CDU, FDP und BIBS gewählter Bezirksbürgermeister sein, wenn SPD und GRÜNE mal verstanden und akzeptiert hätten, dass die CDU im Stadtbezirk stärkste Kraft geworden ist und Thorsten Wendt derjenige Kandidat ist, der die mit weitem Abstand meisten Personenstimmen bekommen hat, d.h. den die Menschen in Querum, Gliesmarode, Riddagshausen, Bevenrode, Waggum und Bienrode am liebsten als Bezirksbürgermeister haben wollten.

C DU – Mitglied werden mit QR

Sie möchten Mitglied werden und sich bei uns einbringen? Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen, wie wir gemeinsam unseren Bezirk weiterbringen können.

Den Mitgliedsantrag finden Sie hier:
[https://www.cdu.de/
mitglied-werden/antrag](https://www.cdu.de/mitglied-werden/antrag)



Sicherheit erfahren! Verkehrsübungsplatz Braunschweig in Waggum

Bienroder Str. 30
38110 Braunschweig



Weitere Informationen wie
Öffnungszeiten, Preise,
Nutzungsbedingungen usw.
finden Sie im Internet unter:
www.vp-bs.de
Telefon: 05307-7222

Wir begleiten Sie am Ende einer langen Reise.



Bestattungshaus SARG-MÜLLER
Gliesmaroder Straße 109
Telefon 0531 / 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Interims-Bezirksbürgermeisterin Lerche verletzt Neutralitätsgebot

Erneut kommt es zu Ungereimtheiten bei der Klärung der Nachfolge des zurückgetretenen Bezirksbürgermeisters Peter Chmielnik im Stadtbezirk Wabe-Schunter-Beberbach.

Nachdem dieser ohne jede Not die Neuwahl der oder des Bürgermeisterin/s und einer Position des oder der Stellvertreterin/kurzfristig in die Sommerpause gelegt hat und nach erst nach massiver Kritik die Wahl auf die nächste reguläre Sitzung im September verlegte, gibt es nun erneut Ungereimtheiten.

So hat die Stellvertreterin von Herrn Chmielnik und damit die Aufgaben der Bürgermeisterin innehabende Frau Sonja Lerche auch diesen Sitzungstermin kurzfristig vertagt.

Das Brisante dabei ist, dass sie sich zur Bürgermeisterin wählen lassen möchte und die Terminverschiebung nicht mit den Fraktionen abgesprochen hat, die sie nicht unterstützen. Als Bürgermeisterin hat sich jedoch neutral zu verhalten und müsste eine solche Terminverschiebung idealerweise mit allen, im Zweifel mit niemandem absprechen.

Die Stadtbezirke sind ehrenamtliche Gremien und daher die Mitglieder aus beruflichen und familiären Gründen auf entsprechend verlässliche Termine angewiesen, die aus diesem Grund zu Jahresbeginn bekannt gegeben werden.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass Frau Lerche sich nur auf eine sehr knappe Mehrheit verlassen kann, die durch ein aus der CDU Fraktion ins Lager von SPD und Grünen gewechseltes Bezirksratsmitglied zustande kommt, hätte eine Absprache mit allen Fraktionen schon allein aus demokratischem Anstand erfolgen müssen.

Bereits die Wahl von ihrem Vorgänger Herrn Chmielnik war hoch umstritten, da die Kandidaten von CDU (Thorsten Wendt) und BIBS (Tatjana Jenzen) wesentlich mehr Direktstimmen bei der Kommunalwahl erhalten hatten. Bei derart knappen Ergebnissen ist es eigentlich üblich, die Positionen unter den drei größten Fraktionen aufzuteilen, wovon SPD und Grüne jedoch abgesehen haben.

Angesichts der Vorgeschichte und der knappen Mehrheitsverhältnisse ist es umso wichtiger, dass eine Bürgermeisterin ihre Neutralitätspflicht wahrt. Natürlich ist es ihr Recht, Bezirksratssitzungen zu verschieben. Dieses Amt sollte allerdings nicht dafür missbraucht werden, sich Mehrheiten zu sichern. Frau Lerche hat sich damit leider bereits jetzt aus Sicht von CDU, FDP und BIBS für das von ihr angestrebte Amt disqualifiziert.

CDU – Alle aktuellen Informationen mit QR

Alle aktuellen Informationen zum Ortsverband Wabe-Schunter finden Sie hier:

<http://cduwabeschunter.de/>



KONDITOREI & CAFÉ



Hausgemachte
Torten und leckere
Kaffee-Spezialitäten
in wundervollem
Ambiente genießen.

Boeselagerstraße 17

38108 Braunschweig • 0531 / 35 40 770
www.torten-tarras.de



Ihr Fleischerfachgeschäft



Mit uns haben Sie zufriedene Gäste!

Schauen Sie sich unser
PartyServiceangebot auf unserer
Internetseite an oder lassen Sie
sich individuell beraten!

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig

Telefon: 05307 - 22 54
Fax: 05307 - 18 75

www.zimmer-fleischerei.de



Nico's Blumenwelt



Nicole Wieczorek
Bevenroder Straße 130 · 38108 Braunschweig
0531 376380

Öffnungszeiten	Mo Di Do Fr	8 - 13 + 15 - 18
	Mi	Ruhetag
	Sa	8 - 13



Gartengestaltung
Vogelsang

Manfred Vogelsang
Bochumer Straße 40
38108 Braunschweig

Telefon: 0531-3 88 45 51
Mobil: 0170-4 53 83 65
Telefax: 0531-3 88 45 52

www.vogelsang-gärten.de
Info@vogelsang-gärten.de

- ❖ Gartenpflege
- ❖ Gartengestaltung
- ❖ Gartenneuanlage
- ❖ Pflasterarbeiten
- ❖ Winterdienst

Wir suchen ein Haus in BS & Umgebung
0531-428 78 646

CDU, BIBS und FDP fordern Beschränkung am Bahnübergang Altmarkstraße Bienrode

Vor dem Hintergrund des schweren Unfalls am 26.08.2022 zwischen einem Zug und einem PKW



fordern CDU, BIBS und FDP die Beschränkung des Bahnübergangs auf der Altmarkstraße in Bienrode. Der Zeitpunkt dafür ist derzeit besonders günstig, da die Bahn aktuell plant, die drei Bahnübergänge in Bienrode zu erneuern und dazu in Kontakt mit der Stadt Braunschweig getreten ist. Bei der Sitzung des Stadtbezirksrats am 06.09.2022 steht dieses Thema erneut auf der Tagesordnung. Die Altmarkstraße ist stark befahren und der Bahnübergang befindet sich zwischen zwei Kurven. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Planung, den Bahnverkehr dort auszuweiten, ist eine Beschränkung verhältnismäßig und sollte jetzt im Zuge der Erneuerung des Bahnübergangs erfolgen.

Außerdem setzten sich CDU, BIBS und FDP dafür ein, dass der Bahnübergang Auf dem Anger entgegen der aktuellen Planung so gestaltet wird, dass sich hier zwei LKW begegnen können. Dazu müssten örtliche Betriebe angesprochen werden, um Teile ihrer Grundstücke zu verkaufen, wozu die Stadt aufgefordert wird. Auf diese Weise soll eine sichere Zufahrt der örtlichen Betriebe mit LKW weiter unkompliziert möglich bleiben und der LKW Verkehr durch das angrenzende Wohngebiet minimiert werden.

MEMORIS® Bestattungen

Als Familienunternehmen sind wir immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen

Wir bieten Ihnen:

- kompetente, individuelle Beratung im Trauerfall
- Bestattungsvorsorge
- eigenen Abschiedsraum für Ihre Trauerfeier (ggü. Hauptfriedhof)

Tag & Nacht
Telefon 0531 707 28 77

Stammhaus
Helmstedter Str. 159, 38102 Braunschweig
www.memoris.de

Bau eines behindertengerechten WC umgesetzt

Schützenverein Querum von 1874 e. V.

Dem Team des Vereins lag in den vergangenen zwei Jahren ein besonderes Projekt am Herzen:

Der Bau einer behindertengerechten Toilette.

Es handelt sich hierbei um eine Umbaumaßnahme direkt im Vereinsheim. Der Umbau wurde Din-gerecht vorgenommen. „Für unseren Verein soll Barrierefreiheit geschaffen werden, damit auch Personen mit Mobilitäts einschränkungen unser Angebot nutzen können. Eine behindertengerechte Toilette ist hier ein sehr wichtiger Faktor. Im Verein waren bzw. sind auch Mitglieder mit Behinderungen angemeldet. Die Anlage wird auch von Gastvereinen genutzt, diese haben zum Teil ebenfalls Mitglieder mit Mobilitäts einschränkungen. Zukünftig wollen wir uns als Verein im Zuge von weiteren Inklusions- und Integrationsmaßnahmen öffnen. Wir sind ein Verein, der unter anderem auf Bundesligaebene das Bogenschießen ausübt“, so Vereinspräsident Thorsten Wendt. Das Gesamtvolume dieser Maßnahme beläuft sich auf rund 15.000 Euro.

Unter anderem beteiligte sich die Aktion Mensch mit 5000 Euro an der Umsetzung dieser Maßnahme, ferner die Stadt Braunschweig, der Stadtbezirksrat 112 sowie weitere Spender.

Möglich machen die Förderung der Aktion Mensch die rund

vier Millionen Menschen, die an dieser Soziallotterie teilnehmen. Als größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland fördert die Aktion Mensch Projekte, die die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft fördern.

Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

Philipp Wendt
-Geschäftsführer-



Das neuerrichtete behindertengerechte WC
Foto: Thorsten Wendt



Öffentliche

Aus der Region, für die Region.



Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstelle Michael Schnake · Bevenroder Straße 126 · 38108 Braunschweig
T 05 31 / 37 24 24 · michael.schnake@oeffentliche.de · www.oeffentliche.de/michael.schnake

Öffnungszeiten: Mo, Di 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr · Do 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr · Mi, Fr 9.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Clowns & Helden



Buchhandlung

Bücher heute bestellen - morgen abholen

Schmuck
Taschen
Tücher

Geschenkartikel &
Karten für jeden Anlass

Spielsachen
Hörbücher

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:00 - 13:00 & 15:00 - 18:00
Sa 10:00 - 13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307/980522 Fax 05307/980523

Neue Rufnummern der BSVG

Der Telefonkundenservice der BSVG ist seit dem 5. September 2022 wieder erreichbar für telefonische Auskünfte – unter folgenden neuen Rufnummern:



Service-Hotline:	0531 28 639 - 555
Abo-Service:	0531 28 639 - 566
Fundbüro:	0531 28 639 - 577
Anruf-Linien-Taxi:	0531 28 639 - 588
Einsatz Niederflurbahnen:	0531 28 639 - 599

Die Elektronische Fahrplanauskunft (EFA) und die App „Meine BSVG“ werden weiterhin durchgehend mit aktuellen Daten versorgt und können zur Fahrplaninformation genutzt werden. Über die dynamischen Fahrgastinformationsanzeiger werden außerdem wie gewohnt aktuelle Fahrgasthinweise veröffentlicht.

**Kompetent
Kostengünstig
Kurzfristig**

**STRASSENBAU
PFLASTERARBEITEN
KANALBAU
ERDARBEITEN
HAUSANSCHLÜSSE
KABELBAU**

(0531) 37 14 58
K-BAU Tiefbaugesellschaft mbH & CO. KG
Volkmaroder Str. 33 | 38104 Braunschweig

Über Identitätspolitik

von Dr. Alexander Börger

Der ehemalige Chefredakteur der WELT am Sonntag und jetzige Chefredakteur der BILD-Zeitung, Johannes Boie, hat vor einigen Monaten einen bemerkenswerten Aufsatz geschrieben mit dem Titel: "Eine radikale Geisteshaltung zerstört unseren Westen von innen". Dieser Artikel war gegen die sog. Identitätspolitik und ihre immer stärker um sich greifenden Auswüchse gerichtet. Viele Menschen merken ständig zwar die Auswirkungen dieser Bewegung, und doch haben erst viel zu wenige erkannt, dass es hier um einen Kulturmampf geht, der die Grundfesten unserer Gesellschaft und damit letztlich auch unserer Demokratie bedroht. Ich würde mittlerweile sogar soweit gehen zu sagen, dass die Identitätspolitik die mit Abstand größte Bedrohung unserer Demokratie seit dem Terror der RAF in 70er Jahren darstellt.

Was sind die Grundlagen dieser Bewegung, die sich in viele (d.h. viel zu viele) Institutionen, Organisationen und Gehirne hineingefressen hat? Es lassen sich verschiedene Strömungen ausmachen, die hier zusammengekommen sind: einerseits die französische Philosophie des sog. Dekonstruktivismus, nach der Begriffe wie "Kunstwerk", aber eben auch gesellschaftspolitisch relevante wie "Geschlecht", nur durch sprachliche bzw. soziale Übereinkunft erzeugt werden, ihnen aber letztlich nichts bleibendes Reales zugrundeliegt und sie daher "dekonstruiert" werden können und müssen. Andererseits ein radikaler Feminismus, der in den USA prominent durch Judith Butler vertreten ist und in Deutschland besonders in der sog. feministischen Linguistik seine Spuren hinterlassen hat. Und schließlich die sog. Critical Race Theory, nach der unsere Gesellschaft inhärent und strukturell rassistisch sei, dies der weißen Mehrheit aufgrund ihrer privilegierten Stellung aber gar nicht bewusst sei.

alles Mögliche weg "canceln" möchte. So werden dann Denkmäler unliebsamer historischer Persönlichkeiten verhüllt (so u.a. geschehen beim Katholikentag in Stuttgart), Straßen umbenannt (z.B. die Mohrenstraße in Berlin), Kunstwerke entfernt ("Avenidas" von Eugen Gomringer in Berlin), Kindergärten von Büchern wie "Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer" von Michael Ende "gereinigt" (so geschehen in Hamburg) oder Bücher gleich ganz zurückgezogen (aktuell "Der junge Häuptling Winnetou"), kulinarische Produkte umbenannt (und zwar nicht nur etwa die Zigeunersauce, sondern auch Bahlsens Afrika-Kekse) oder Asterix-Comics verbrannt (so geschehen in Kanada). Der Schweizer Philosoph Giuseppe Gracia nennt das die "Utopia-Methode" in seinem gleichnamigen Werk - und führt vor, wohin diese Methode führen würde: wohl keine Ehe, keine Partnerschaft, keine Freundschaft würde bestehen bleiben, wenn man vom Gegenüber absolute Perfektion erwarten würde und nicht bereit wäre, auch mal gewisse Makel hinzunehmen und darüber hinwegzusehen.

Das heißt nun nicht, dass die vielen Opfer von westlichem Kolonialismus, Unterdrückung von Homosexuellen, Diskriminierung von Andersdenkenden, Rassismus und Nationalismus etc., die es natürlich gegeben hat und leider auch immer noch gibt, beiseite gewischt werden sollen. Eine Auseinandersetzung damit und eine Erinnerungskultur dazu sollte aber stets im Geiste Churchills erfolgen: "Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen."

Es ist deshalb dringend erforderlich, den "linksliberalen" (Sahra Wagenknecht: „Die Selbstgerechten“) Utopisten der Identitätspolitik, die sich besonders "aufgeweckt" ("woke" im Englischen) vorkommen, ihre Grenzen klarzumachen. Die (leider meist noch) schweigende Mehrheit muss nun ihrerseits endlich aufwachen und den vermeintlich "Woken", die oft mit einer totalitären Attitüde und einem gerüttelt Maß an Borniertheit und elitärer Diskursverweigerung auftreten, Grenzen aufzeigen und klarmachen: "Wir - die Mehrheit - sind jetzt selber aufgewacht. Und wir lassen uns das zerstörerische Gehabe dieser auch so „woken“ Minderheiten nicht mehr bieten!"



Wir im besten Alter

Online lesen unter:
www.wir-braunschweig.de

mit vielen Informationen, Anregungen und Tipps für Menschen in der zweiten Lebenshälfte!

Telefon 05 31/38 000-10



Mobilitätsmeister aller Marken.
AUTOEXCELLENT

AUTOHAUS SCHATTA
Kfz-Meisterbetrieb für alle Marken

Böttgerstraße 11
38122 Braunschweig
Telefon 0531/289890
Telefax 0531/2898921
oliver.schatta@schattha.de

**Wir kümmern uns auch
um Ihr Traumauto.**

Sanierung der Beienroder Turnhalle wird vom Land gefördert

– aber Bund gefährdet künftige Sportstättenförderung

von Andreas Weber und Dr. Alexander Börger

Die Turnhalle in Beienrode muss unbedingt saniert werden, denn die vor einigen Monaten erforderlich gewordene Sperrung hat für den Sport im Ort und in der Gemeinde eine belastende und nicht hinnehmbare Situation geschaffen. Erfreulicherweise wird die Sanierung durch das Land Niedersachsen mit 400.000 Euro gefördert, wie die Gemeindeverwaltung Anfang August mitteilte. Es handelt sich dabei um die Maximalsumme. Der Förderbescheid wurde von Innenminister Pistorius am 10. August 2022 in Anwesenheit der Landtagsabgeordneten Veronika Koch persönlich übergeben. Das Gesamtprojekt der Sanierung der Dorfgemeinschaftsanlage ist nach Angaben der Gemeinde Lehre derzeit auf rund 2,5 Millionen Euro veranschlagt.

Das Sportstättensanierungsprogramm des Landes Niedersachsens stellt insgesamt 100 Millionen Euro für ausgewählte Projekte in ganz Niedersachsen bereit. Flankiert wurde dieses Landesprogramm bisher durch ein Bundesprogramm. Allerdings macht hier Landtagsabgeordnete Veronika Koch (CDU) auf gravierende zukünftige Verschlechterungen aufmerksam: „Den Bundesländern wurde jetzt mitgeteilt, dass Ende 2022 der erfolgreiche Bund-Länder-Investitionsplatz zur Förderung von Sportstätten eingestellt wird. Somit sind für das Jahr 2023 keine Antragstellungen möglich. Bis zum Jahr 2024 waren eigentlich Bundesmittel von insgesamt über 100 Millionen Euro für den Investitionsplatz vorgesehen. Die Ampel-Regierung lässt damit Vereine und Kommunen im Stich, was besonders den Landkreis Helmstedt und damit auch die Gemeinde Lehre trifft.“

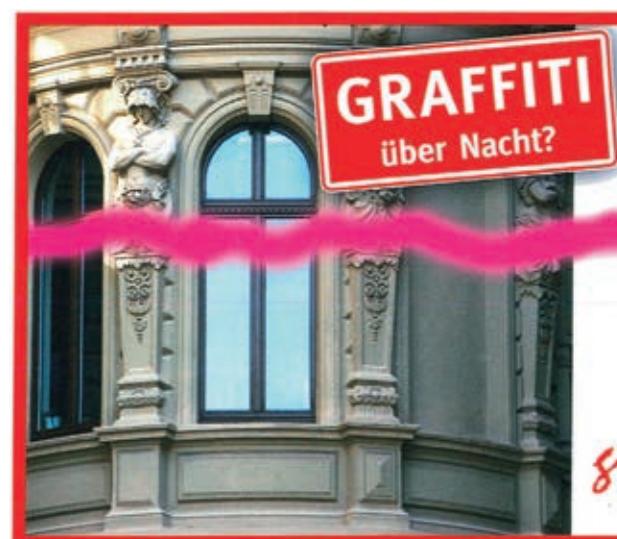
Dass die vielen Mitglieder in den hiesigen Sportvereinen gerade nach der Corona-Pandemie von der Bundesregierung



Landtagsabgeordnete Veronika Koch (links) bei der Übergabe des Förderbescheids für die Sanierung der Turnhalle Beienrode.

Foto: privat

allein gelassen werden, ist für Veronika Koch mehr als ärgerlich. Zudem leiste der Sport auch unschätzbare Jugend- und Integrationsarbeit. Erstaunlich ist für die Landtagsabgeordnete auch, dass Land und Bund bei der Sportstättenförderung offensichtlich nicht an einem Strang ziehen. Denn es sei klar, dass das Land die erfolgreiche Sportstättenförderung nicht mehr im bisherigen Umfang leisten könne, wenn die Bundesförderung künftig wegfällt. Dabei betont Koch: „Investitionen in Sportstätten sind besonders nachhaltig, denn sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum energieeffizienten Gebäudeumbau und stärken gleichzeitig Vereine, Kommunen und die regionale Wirtschaft“.



Ihre Fassade ist beschmiert? Schade!

Schnelle
Abhilfe
durch

graffiti-ex

Probemitgliedschaft bei Graffiti-ex.

Verein gegen Graffiti-Schäden Braunschweig e.V.

Zum Schnäppchen-Preis von 95 Euro!

Dafür werden alle Schmierereien fachmännisch überstrichen, die heute an Ihrem Haus sind und bis zum 31.12.2022 dazu kommen.

Der normale Jahresbeitrag beträgt 125 €

www.graffiti-ex-braunschweig.de ■ Informationen: Telefon 0531 - 470 3578, Fallersleber Straße 4 - 8, 38100 Braunschweig

Veronika Koch platziert Hauswirtschaft im CDU-Regierungsprogramm

Chance auch für die Oberschule Lehre

von Andreas Weber und Dr. Alexander Börger

Auf dem CDU-Landesparteitag in Lingen gelang es der Helmstedter Landtagabgeordneten Veronika Koch wichtige Forderungen zur Hauswirtschaft im Regierungsprogramm der niedersächsischen CDU zu platzieren. Einmütig übernahmen die Delegierten einen Antrag der Helmstedter Kreis-CDU und legten die verbindlichen Wahlausagen zur Landtagswahl am 9. Oktober 2022 fest.

„Die Bedarfe in unserer modernen Gesellschaft an hauswirtschaftlichen Kenntnissen, Qualifikationen und Dienstleistungen steigen sprunghaft an. Deshalb bin ich glücklich, dass sich die Landes-CDU nun eindeutig zu mehr Wertschätzung für diesen Bereich bekennt“, freut sich Koch. Gemeinsam mit der niedersächsischen Landwirtschafts- und Verbraucherministerin Barbara Otte-Kinast gelang es zudem, das Thema auf die Tagesordnung des Landtages zu bringen, so dass sich das Landesparlament noch vor der Landtagswahl mit geeigne-

ten Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung beschäftigen wird. „Mit dem Beschluss von Lingen springen wir noch weiter und werden im Rahmen einer Fachkräfteinitiative Niedersachsen gemeinsam mit Unternehmen und Institutionen verbesserte Rahmenbedingungen in unserem Bundesland schaffen“, schildert Koch.

Über einen weiteren Aspekt der CDU-Wahlauusage freut sie sich jedoch besonders: „Wir wollen an den Schulen in Niedersachsen einen größeren Schwerpunkt auf die Hauswirtschaft legen. Dabei soll die Berufsausbildung in dem Bereich gezielt auf junge Menschen ausgerichtet und Fortbildungen niedersächsischer Lehramtsstudierender hierzu attraktiver werden, ohne die Curricula zu überfrachten“, hebt Koch hervor. Es müsse insgesamt gelingen, die gefragten Allroundtalente für Berufsbilder der Hauswirtschaft zu gewinnen. Und dies ist auch unmittelbar für die Gemeinde Lehre wichtig, denn so bekommt Hauswirtschaftsunterricht an der Oberschule Lehre eine neue Perspektive.



Eigentumswohnung ab 3 Zi. gesucht
0531-428 78 602

Die Wollschweine



Petra Baumann
Sockenwolle & Farbverlaufsgarne
Grabenhorst 51
38110 Braunschweig
05307/2039179
Petrabaumann1974@gmail.com

Afghanistan: Shelter Now versorgt zahlreiche Opfer des Erdbebens im Südosten

Nothilfe kommt auch Hungernden in anderen Regionen des Landes zugute

Naturkatastrophen und Hunger bestimmen in diesem Sommer die Arbeit des internationalen christlichen Hilfswerks Shelter Now in Afghanistan. Shelter Now hilft insgesamt 1.000 Familien, die Opfer des schweren Erdbebens am 22. Juni wurden, mit Lebensmitteln, Zelten und Decken. „Rund ein Viertel dieser Familien konnten wir schon versorgen – dabei konzentrieren wir uns auf die am meisten Bedürftigen“, berichtet der deutsche Shelter Now-Direktor Udo Stolte. Das Beben hatte nach Angaben der Vereinten Nationen mehr als 1.000 Menschen getötet, rund 3.000 verletzt und mindestens 10.000 Häuser zerstört.

Das Hilfswerk erwägt aktuell, in der Stadt Khost eine Fabrik für Dachmaterial zum Hausbau zu reaktivieren, die es früher betrieben hatte. Gelinge dies, könne man den Menschen im Erdbebengebiet helfen, nach den Zerstörungen neue Unterkünfte zu errichten, sagt Stolte. Schon früher habe man in anderen Regionen des Landes Erdbebenverstärkungen in die Häuser eingebaut. Braunschweig, den 9. August 2022

Shelter Now ist ein internationales Hilfswerk mit Koordinierungsbüro in Deutschland. Von 1983 bis 2016 war es in Pakistan tätig. 1988 begann die Arbeit in Afghanistan, 2014 in der Autonomen Region Kurdistan (Nord-Irak). Der Name der Organisation in Deutschland lautet „Shelter Now Germany e.V.“. Shelter Now finanziert seine Hilfsaktionen zu einem großen Teil aus privaten Spenden. Die effiziente und projektbezogene Verwendung der Mittel wird Shelter Now durch das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) mit dem Spendensiegel bescheinigt.

Kontakt:

Shelter Now Germany e.V., Waisenhausdamm 4, 38100 Braunschweig, Telefon: 0531/88 53 95-7, Telefax: 0531/88 53 95-9, info@shelter.de, www.shelter.de

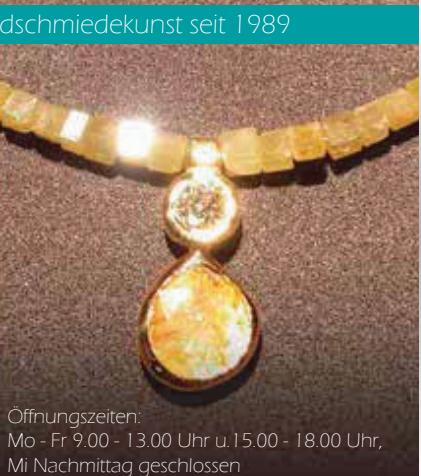
Spendenkonto:

Norddeutsche Landesbank, IBAN DE65 2505 0000 0002 5230 58

Feine Goldschmiedekunst seit 1989


Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Mi Nachmittag geschlossen

20 % Rabatt
auf alle Leistungen
bei Vorlage dieser
Anzeige


AUFBEREITUNG38.de

- » Innen- & Außenreinigung
- » Lackaufbereitung
- » Keramikversiegelung
- » Radwechsel & Reifenmontage

Standort Lehre-Wendhausen

Berliner Heerstraße 2
38165 Lehre - direkt auf der Shell-Station
Fon 05309 - 29 89 98 8

www.aufbereitung38.de

Hilfe bei besonderen Sehproblemen

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beein-

AUGEN
OPTIK  BOCK
BRILLEN · CONTACTLINSEN



Frau Franke, die Low Vision Spezialistin aus dem kompetenten Team von Augenoptik Bock.

Foto: Augenoptik Bock

trächtigung im Alltag hilfreich sein. Bei Augenoptik Bock in der Schloßpassage 25 in Braunschweig, werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte vor Ort testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für den Low Vision Bereich. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z.B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser

für altersbedingte
Makuladegeneration

„Ich habe eine Makulaerkrankung.
Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen.
Mit den neuen Spezialbrillengläsern

AMD-(omfort® von SCHWEIZER

hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt.
So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augenoptiker:

AUGEN
OPTIK  BOCK
BRILLEN · CONTACTLINSEN

Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de

Jetzt testen!



 SCHWEIZER
www.schweizer-optik.de



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de